

Leudelange-Ecuries des Prés 13.-15.09.2013

LPO,WBO

- ❖ Dressur- und Springturnier
- ❖ Nationale Meisterschaften der Dressur- und Springreiter
- ❖ Finale H.Stroehmer Cup
- ❖ Finale Beck Immo Future Cup
- ❖ Finale Beck Immo Masters Cup
- ❖ Finale Vereal Cup LK
- ❖ Finale Lamesch & Associés Cup LK 5
- ❖ Finale Kuhn Constructions Cup LK 4

Veranstalter: Cercle Equestre de Luxembourg
Turnierleitung: der Vorstand C.E.L.

Nennungsabschluss: 03.09.2013
Nennungen an: www.fn-neon.de
WBO Nennungen für LK0 an:
info@cercle-equestre.lu

FLSE Beauftragter: Christa Wintzer
Richter: Christa Wintzer, Rolf Radzuweit, Gert Lemmens, Britta Hammer, Karin Hahn, Guy Franziskus, Peter Engel, Jörg Beerhenke
Parcourschef: Stefan Wirth

Vorläufige ZE

Fr.vorm.: 1,4,13,25,26,27;nachm.: 7,10,16,19,22
Sa.vorm.: 2,5,20,23;nachm.: 8,11,14,17,28
So.vorm.: 3,6,15,18;nachm.: 9,12,21,24

Besondere Bestimmungen

Besondere Bestimmungen für alle Reiter

Sämtliche Prüfungen sind offen für alle Reiter, wenn die Ausschreibung nichts anderes besagt.
In den Dressurprüfungen sind nur FLSE lizenzierte Teilnehmer erlaubt.
Jeder Reiter, dessen Bevollmächtigter und Besitzer unterwirft sich mit Eingang der Nennung den Regeln der LPO, den Besonderen Bestimmungen der FLSE sowie den Championats-Reglementen und den Anweisungen der Turnierleitung.
Nennungen bitte auf folgendes Konto bis zum 05.09.2013 überweisen, ansonsten wird die Nennung nicht anerkannt! Keine Scheckzahlung möglich.
Kontoinhaber: **Cercle Equestre de Lux. Concours**
Konto: LU96 0019 3255 8537 2000, BIC CODE: BCEELULL

Reiter aus Deutschland müssen auch auf dieses Konto überweisen, da über NEON keine automatische Abbuchung erfolgt.

Alle Reiter deren Überweisung nach dem 05.09.2013 beim Veranstalter eingeht, werden mit einem Zuschlag von 20 Euro belastet, so wie die Reiter welche keine Überweisung betätigt haben.

Hunde sind auf dem Gelände ausschließlich an der Leine zu führen.

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen.

Für Unfälle von Reitern, Pferden und Zuschauern irgendwelcher Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die Teilnahme, der Besuch und die Benutzung der Einrichtung bzw. der Einrichtungsgegenstände, insbesondere auch der Stallungen geschehen auf eigene Gefahr.

Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist ein Betrag von 100,00 Euro zu zahlen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, in den Finalprüfungen die Anzahl der Teilnehmer geringfügig zu erhöhen.

Besondere Bestimmungen für Reiter der Dressurmeisterschaft

Siehe das "Reglement der Luxemburgischen Meisterschaften 2013"

Alle Reiter, die an den Luxemburgischen Dressurmeisterschaften teilnehmen, müssen sich mit dem beiliegenden Formular bei der FLSE einschreiben. Ohne Formular ist keine Einschreibung für die Meisterschaft möglich. Die Meisterschaftswertung wird separat ausgeführt und hat keinen Einfluss auf die normale Prüfung.
Bei verschiedenen Prüfungen gibt es eine Starterbegrenzung. Falls ein Reiter, welcher an den Luxemburgischen Dressurmeisterschaften teilnimmt, zu spät gemeldet hat, und diese Begrenzung bereits erreicht ist, darf er ausschließlich noch die dafür zählenden Prüfungen reiten. Dies muss dann über die FLSE gemeldet werden.

In den Prüfungen 3, 6 und 9 sind die 12 Besten aus Prüfung 2, respektiv 5 und 8 startberechtigt, sowie die Teilnehmer der Meisterschaft welche nicht unter den 12 Besten sind. Pferde die an der Meisterschaft teilnehmen, sind nicht startberechtigt in anderen Prüfungen außer im FINALE BECK IMMO MASTERS Cup oder BECK IMMO FUTURE Cup 2013

Meisterschaftsprüfungen:

Pony und Junior: Prüfungen 1, 2 und 3
Young Rider: Prüfungen 4, 5 und 6
Senior: Prüfungen 7, 8 und 9

Besondere Bestimmungen für Reiter der Springmeisterschaft

Siehe das "Reglement der Luxemburgischen Meisterschaften 2013"

Alle Reiter, die an den Luxemburgischen Springmeisterschaften teilnehmen, müssen sich mit dem beiliegenden Formular bei der FLSE einschreiben. Ohne Formular ist keine Einschreibung für die Meisterschaft möglich.
Die Meisterschaftswertung wird separat ausgeführt und hat keinen Einfluss auf die normale Prüfung.
Bei verschiedenen Prüfungen gibt es eine Starterbegrenzung. Falls ein Reiter, welcher an den Luxemburgischen Springmeisterschaften teilnimmt, zu spät gemeldet hat, und diese Begrenzung bereits erreicht ist, darf er ausschließlich noch die dafür zählenden Prüfungen reiten. Dies muss dann über die FLSE gemeldet werden.
Achtung, alle Prüfungen können nur mit der entsprechenden Leistungsklasse genannt werden.

Meisterschaftsprüfungen:

Pony: Prüfungen 13, 14 und 15
Junior: Prüfungen 16, 17 und 18
Young-Rider: Prüfungen 19, 20 und 21
Senior: Prüfungen 22, 23 und 24

Besondere Bestimmungen für Reiter verschiedener Cups Siehe das "Reglement der verschiedenen Cups"

Finale der Cups:

- **H.Stroehmer Cup E-Dressur: Prüfung 10**
- **H.Stroehmer Cup Jugendreiter: Prüfung 12**
- **Beck Immo Future Cup A-Dressur: Prüfung 11**
- **Beck Immo Masters Cup M-Dressur: Prüfung 4**
- **Vereal Cup LK 6: Prüfung 25**
- **Lamesch & Associés Cup LK 5: Prüfung 14**
- **Kuhn Constructions Cup LK 4: Prüfung 17**

Plätze

Springen:

Springplatz: 50x100 m
Abreiteplatz: 25x60 m

Dressur:

Dressurplatz: gemäss Prüfungsvorgabe
Abreiteplatz: 25x40 m

Teilnahmeberechtigung

Luxemburg und Deutschland. Weitere Nationen mit Gastlizenz auf Anfrage beim Veranstalter.

1.Dressurprfg. Kl.L* - Tr.(E+200,00 €)

Viereck 20 x 60 m
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl., LK 3,4,5 nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,B.Aufgabe Children Individual Competition
Einsatz: 10,50€, VN: 15 max. 20 Startplätze, SF: Los

2.Dressurprfg. Kl.L - Tr.(E+200,00 €)**

Viereck 20 x 60 m
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl., LK 3,4,5 nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeL10
Einsatz: 10,50€, VN: 15 max. 20 Startplätze, SF: umgekehrt

3.Dressurprfg. Kl.L - Tr.(E+200,00 €)**

Viereck 20 x 60m
Pferde: 5j.+ält.
Alle Alterskl., LK 3,4,5 nur Luxemburg
Die 12 Besten (min 60%) auf Prf. 2 sowie die Teilnehmer der Meisterschaft die nicht unter den 12 Besten sind.
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeL11
Nennng.: 0,00 Startg.: 10,50€, VN: 15, SF: A

4.Dressurprüfung Kl.M*(E+300,00 €)

Viereck: 20 x 60 m
Finale Beck Immo Master Cup 2013
Nur für Finalteilnehmer und Meisterschaftsteilnehmer
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 2,3,4 nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeM5
Einsatz: 13,50€, VN: 15, SF: Los

5.Dressurprüfung Kl.M*(E+300,00 €)

Viereck: 20 x 60 m
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 2-4 nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeFEI Junior Team Test
Einsatz: 13,50€, VN: 15 max. 20 Teilnehmer, SF: U

6.Dressurprüfung Kl.M(E+500,00 €)**

Viereck 20 x 60 m
Die 12 Besten (min. 60%) aus Pr. 5 sowie die Teilnehmer der Meisterschaft die nicht unter den 12 Besten sind.
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-4 nur Luxemburg
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeFEI Junior Individual Test
Nennng.: 0,00 Startg.: 18,50€, VN: 15, SF: G

7.Dressurprüfung Kl. S*(E+750,00 €)

- Prix St. Georges -
Viereck: 20 x 60m
Pferde: 7j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-3 nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeSt. Georges
Nennngeld: 14,50 Startgeld: 7,50€, VN: 15 max 20 Startplätze, SF: Q

8.Dressurprüfung Kl. S(E+750,00 €)**

- Intermediaire I -
Pferde: 7j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-3 nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeIntermediaire I
Nennng.: 14,50 Startg.: 7,50€, VN: 15 max 20 Startplätze, SF: C

9.Dressurprüfung Kl.S(E+750,00 €)**

- Intermediaire I - Kür
Viereck 20 x 60 m
Die 12 Besten (min.60%) aus Pr. 8, sowie die Teilnehmer der Meisterschaft die nicht unter den 12 Besten sind.
Pferde: 7j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-3 nur Luxemburg
Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr.70. Richtv:402,B.AufgabeIntermediaire I- Kür
Nennng.: 0,00 Startg.: 18,50€, VN: 15, SF: M

10.Dressurprüfung Kl.E(E+100,00 €)

Finale Heinrich Stroehmer Cup 2013
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl., LK 0,6 gemäss Reglement nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,A.AufgabeE5/1
Einsatz: 7,50€, VN: 15, SF: W

11.Dressurprüfung Kl.A*(E+150,00 €)

Finale Beck Immo Future Cup 2013
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl., LK 4,5,6 gemäss Reglement nur Luxemburg
Ausr.70. Richtv:402,A.AufgabeA6/1
Einsatz: 9,00€, VN: 15, SF: I

12.Reiter-WB Schritt - Trab - Galopp / WBO WB 234(E)

Finale Heinrich Stroehmer Cup 2013
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl., LK 0-6 gemäss Reglement
Ausr.WB 234. Richtv:WB 234.
Einsatz: 7,50€, VN: 10, SF: S

13.Stilspringprüfung Kl.A*(E+150,00 €)

Höhe: 1.00 m
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl., LK 4,5,6LK4 nur Pony
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:520,3a.
Einsatz: 11,00€, VN: 15 max. 40 Startplätze, SF: E

14.Springprüfung Kl. A(E+150,00 €)**

Finale Lamesch&Associés Cup 2013
Höhe: 1.05 m
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl., LK 4,5,6LK4 nur Pony
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Einsatz: 9,00€, VN: 15 max 50 Startplätze, SF: O
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge von Pr. 13.)

15.Springprüfung Kl. A(E+150,00 €)**

Höhe: 1.05 m
Pferde/Ponys: 4j.+ält.
Alle Alterskl., LK 4,5,6LK4 nur Pony
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Einsatz: 11,00€, VN: 15 max 50 Startplätze, SF: F
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge des Rankings.)

16.Springprüfung Kl.L(E+200,00 €)

Höhe: 1.15 m
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl., LK 2,3,4,5 LK2 nur Junioren die an der Landesmeisterschaft teilnehmen
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Einsatz: 12,50€, VN: 15 max 50 Startplätze, SF: Los

17.Springprüfung Kl.L(E+200,00 €)

Finale Kuhn Constructions Cup 2013
Höhe: 1.15 m
Pferde/Ponys: 5j.+ält.
Alle Alterskl., LK 2,3,4,5 LK2 nur Junioren die an der Landesmeisterschaft teilnehmen
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Einsatz: 12,50€, VN: 15 max 50 Startplätze, SF: B
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge von Pr. 16)

18.Springprüfung Kl.M*(E+300,00 €)

Höhe: 1,25 m
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-4

Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Einsatz: 15,50€, VN: 15 max. 50 Startplätze, SF: L
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge des Rankings.)

19. Zeitspringprüfung Kl.M*(E+300,00 €)

Höhe: 1,25 m
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-4
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,C.
Einsatz: 15,50€, VN: 15 max. 50 Startplätze, SF: Los

20. Springprüfung Kl.M**(E+500,00 €)

Höhe: 1,35 m
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-4
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Nennng.: 16,50 Startg.: 5,00€, VN: 15 max. 50 Startplätze, SF: H
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge von Pr. 19)

21. Springprüfung Kl.M** m.Siegerrunde(E+1000,00 €)

Höhe: 1,35 m
Pferde/Ponys: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-4
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:533,a Siegerrunde: 1/4 der Teilnehmer resp. alle 0 Fehlerritte
Reihenfolge: Reiter ausserhalb des Championats in der Reihenfolge des Starts, gefolgt von den Championatsreitern in umgekehrter Reihenfolge um Ranking..
Nennng.: 16,50 Startg.: 10,00€, VN: 15 max 50 Startplätze, SF: R
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge des Rankings.)

22. Zeitspringprfg. Kl.M**(E+500,00 €)

Höhe: 1,35 m
Pferde: 6j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-4
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,C.
Nennng.: 16,50 Startg.: 5,00€, VN: 15 max. 50 Startplätze, SF: Los

23. Springprüfung Kl.S*(E+1500,00 €)

Höhe: 1,40 m
Pferde: 7j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-3
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Nennngeld: 16,50 Startgeld: 15,00€, VN: 15 max. 50 Startplätze, SF: N
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge von Pr. 22)

24. Springprf. Kl.S* m.Siegerrunde(E+3500,00 €)

Höhe: 1,40 m
Pferde: 7j.+ält.
Alle Alterskl., LK 1-3
Je Teilnehmer 2 Pferde
Ausr.70. Richtv:533,a Siegerrunde: 1/4 der Teilnehmer resp. alle 0 Fehlerritte
Nennngeld: 16,50 Startgeld: 35,00€, VN: 15 max. 40 Startplätze, SF: X
(Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Reihenfolge des Rankings.)

25. Springprüfung Kl.A*(E+150,00 €)

Höhe: 1,00 m
Finale Vereal Cup 2013
Nur für das CUP-Finale qualifizierte Reiter!
Pferde: 5j.+ält.
Alle Alterskl., LK 6

Je Teilnehmer 1 Pferd
Ausr.70. Richtv:501,A.1.
Einsatz: 11,00€, VN: 15, SF: J

26. Springpferdeprüfung Kl.A**(E+150,00 €)

Höhe: 1,05 m
Pferde: 4-6j.gem.LPO
Alle Alterskl., LK 1-5
Ausr.70. Richtv:363,1.
Einsatz: 11,00€, VN: 15, SF: T

27. Springpferdeprüfung Kl.L(E+200,00 €)

Höhe: 1,15 m
Pferde: 4-7j.gem.LPO
Alle Alterskl., LK 1-5
Ausr.70. Richtv:363,1.
Einsatz: 12,50€, VN: 15, SF: A

28. Springpferdeprüfung Kl.M*(E+300,00 €)

Höhe: 1,25 m
Pferde: 5-7j.gem.LPO
Alle Alterskl., LK 1-4
Ausr.70. Richtv:363,1.
Einsatz: 15,50€, VN: 15, SF: K



FLSE Fédération Luxembourgeoise des Sports Equestres

3, route d'Arlon L-8009 Strassen email : flse@pt.lu fax : 48 50 39

www.flse.lu

Nennung über www.fn-neon.de

Zusätzlich dieses Formular bis zum 03.09.2013 an die FLSE geschickt werden.

Nennung für das Dressur- und Springchampionat am 13.-15.09.2013 in Leudelange

Reiter

Name und Vorname: _____

FLSE Lizenz Nr. _____

Adresse: _____

Ort: _____

Email: _____

Gsm: _____

Kategorie

Dressur

Pony

Junior

Springen

Young-Rider

Senior

Pferde

Name _____

Nr. _____

Name _____

Nr. _____

Unterschrift und Datum: _____



Reglement der luxemburgischen Landesmeisterschaften Dressur und Springen 2013

I Allgemeine Bestimmungen

1. Organisation

Die nationalen Einzelmeisterschaften bestehen aus 3 Wertungsprüfungen, die über 2-3 aufeinanderfolgende Tage auf einem Freilandturnier stattfinden.

Wenn sich weniger als 3 Reiter in der ersten Wertungsprüfung einer Meisterschaft einschreiben, behält sich die F.L.S.E. vor die jeweilige Kategorie der Meisterschaft zu annullieren.

2. Veranstalter

Ein Veranstalter kann sich durch eine schriftliche Bewerbung für das Austragen bei der F.L.S.E. bewerben.

Die F.L.S.E. und der bestimmte Veranstalter sind die Organisatoren der Meisterschaften.

Die verschiedenen Meisterschaften (Dressur und Springen) können in Disziplin und Kategorie aufgeteilt werden, und in einem Turnier integriert und organisiert werden.

3. Veranstaltungsort

Die Turnier- und Abreitplätze müssen von der F.L.S.E. abgenommen und für gut empfunden werden.

Der Veranstalter muss den teilnehmenden Reitern der Dressur den Zugang zu den offiziellen Reitplätzen am Vortag gewähren. Die Zeiten des Zugangs sollen vorab im Zeitplan angegeben sein.

4. Zugelassene Reiter

Jeder Reiter ist nur in einer Altersklasse startberechtigt.

a) Reiter / Senioren

Alle Reiter mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Reitlizenz, die nicht bei den Meisterschaften der Junioren oder jungen Reiter teilnehmen.

b) Junge Reiter

Alle Reiter bis zum Alter von 21 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Reitlizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

c) Junioren

Alle Reiter bis zum Alter von 18 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Lizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

d) Ponys

Alle Reiter bis zum Alter von 16 Jahren mit luxemburgischer Nationalität und mit einer von der F.L.S.E. ausgestellten Reitlizenz. Zugelassen sind auch ausländische Reiter, die eine von der F.L.S.E. ausgestellte Reitlizenz besitzen und einen Wohnsitz (mindestens 12 Monate) im Großherzogtum Luxemburg aufweisen können.

Entscheidet sich ein Reiter höher als seine Altersklasse zu starten, kann dies im darauf kommenden Jahr mit dem gleichem Pferd nicht mehr rückgängig gemacht werden.

5. Zugelassene Pferde

Alle bei der F.L.S.E. eingetragenen Pferde, wie bei der jeweiligen Prüfung ausgeschrieben.

Pferde, die an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen auf dem Vorbereitungsplatz nur von den Reitern geritten werden, die die jeweiligen Pferde auch in den darauffolgenden Meisterschaftsprüfungen starten.

Pferde die an der Meisterschaft teilnehmen, sind nicht startberechtigt in anderen Prüfungen.

Jeder Reiter darf maximal 2 Meisterschaftspferde in der 1. und 2. Prüfung der jeweiligen Kategorie reiten. Diese Pferde sind der FLSE bei Nennungsschluss anzugeben. In der 3. Prüfung ist nur noch 1 Meisterschaftspferd erlaubt.

6. Ausrüstung

Gemäß § 70 L.P.O und « Allgemeine Bestimmungen » der F.L.S.E.

7. Richter

Die Richter und der Parcourschef werden nach Absprache mit der F.L.S.E. vom Veranstalter bestimmt.

8. Startfolge

Die Startfolge in der 1. Prüfung wird per Zufallsprinzip (TORIS-Programm) zusammengestellt. Ausnahme ist hier die Möglichkeit des Veranstalters die Reihenfolge umzuändern, aber nur um einem Reiter zu gewähren 2 Pferde in der gleichen Prüfung ordentlich vorzubereiten, mit Berücksichtigung der Reihenfolge des Zufallsprinzips.

Die Startfolge in der 2. Prüfung ist die umgekehrter Reihenfolge wie Prüfung Nr. 1.

Die 3. Prüfung der einzelnen Kategorien wird nach Aufsummierung der Punkte der 1. und 2. Meisterschaftsprüfungen in umgekehrter Reihenfolge geritten (der beste Reiter am Schluss). Die Teilnehmer der Landesmeisterschaft reiten am Schluss der Prüfung. Zwischen dem letzten Reiter der Prüfung und dem ersten Reiter der Meisterschaft wird eine Pause von 15 Minuten vollzogen, um den Meisterschaftsteilnehmer die Möglichkeit zu gewähren deren Meisterschaftspferde ordentlich vorzubereiten.

Startet ein Teilnehmer mit 2 Pferden in der 3. Prüfung, so muss er sein Meisterschaftspferd am Vortag bestimmen.

9. Platzierung

Für die Prüfungen der jeweiligen Kategorien werden keine gesonderten Platzierungen der Meisterschaftsteilnehmer vorgenommen.

10. Wertung und End-Resultat

a) Springen:

Sobald ein Paar (Reiter/Pferd) eine Meisterschaftsprüfung nicht beendet oder eliminiert wird, scheidet es aus der LM Wertung aus.

Für die Endwertung der Senioren und jungen Reitern werden die Resultate der 1. und 2. Prüfung, sowie auch der Normalumlauf der 3. Prüfung zusammen gezählt und ausgewertet.

Für die Endwertung der Junioren und Ponys werden die Resultate der 3 gerittenen Prüfungen zusammen gezählt und ausgewertet.

b) Dressur:

Sobald ein Paar (Reiter/Pferd) eine Meisterschaftsprüfung nicht beendet oder eliminiert wird, scheidet et aus der LM Wertung aus.

Für die Endwertung werden die Prozente der 3 Wertungsprüfungen addiert (2 Stellen hinter dem Komma). Bei gleichem End-Resultat entscheidet das Ergebnis der 3. Wertungsprüfung.

Der Erstplatzierte der jeweiligen Einzelmeisterschaft erhält einen Ehrenpreis, die anderen Teilnehmer erhalten eine Schleife.

11. Anmeldung der Landesmeisterschaften

Die Teilnehmer müssen vor Nennungsschluss ihre normale Turniernennung über NEON vornehmen, mit Angaben der gewünschten Prüfungen und Pferde.

Zusätzlich müssen die Teilnehmer mit dem beigefügten Formular bei der FLSE Ihre Teilnahme an der Landesmeisterschaft bestätigen. Kategorie und Name der Pferde usw..

II Prüfungen Dressur

	<i>Pr.</i>	<i>Kat.</i>		<i>§</i>		<i>Startfolge</i>	<i>Jahrgang</i>
SENIOR	1	S*		St. Georges	getrenntes Richten	TORIS	ab 1991
SENIOR	2	S*		Inter I	getrenntes Richten		ab 1991
SENIOR	3	S*		Inter I Kür	getrenntes Richten		ab 1991

YOUNG-RIDER	1	M*	Kandare	M5	getrenntes Richten	TORIS	1992 – 1994
YOUNG-RIDER	2	M*	Kandare	FEI Junioren Team	getrenntes Richten		1992 - 1994
YOUNG-RIDER	3	M**	Kandare	FEI Junioren Einzel	getrenntes Richten		1995 – 1994

JUNIOR	1	L*	Trense	FEI Children Individual Competition	getrenntes Richten	TORIS	bis 1995
JUNIOR	2	L**	Trense	L10	getrenntes Richten		bis 1995
JUNIOR	3	L**	Trense	L11	getrenntes Richten		bis 1995

PONY	1	L*	Trense	L9	getrenntes Richten	TORIS	bis 1997
PONY	2	L**	Trense	L10	getrenntes Richten		bis 1997
PONY	3	L**	Trense	L11	getrenntes Richten		bis 1997

III Prüfungen Springen

	Pr.	Kat.	Bewertung	§	Bemerkung	Startfolge	Jahrgang
SENIOR	1	M**	Zeitspringen	501 C	Der 1.LM Reiter erhält 0 Fehlerpunkte, die Fehlerpunkte vom 2,3,4...werden aus der Zeitdifferenz des jeweiligen Reiters mit Bezug auf die Bestzeit x 0,5 berechnet. Beispiel:1. Reiter Zeit 64,21 Sek. = 0 Fehlerpunkte; 2 Reiter 64,32-64,21= 0,11 x 0,5 = 0,05 Fehlerpunkte; 3 Reiter 67,85-64,21 = 3,64x 0,5 = 1.82 Fehlerpunkte; usw....	TORIS	ab 1991
SENIOR	2	S*	Fehler	501 A 1			ab 1991
SENIOR	3	S*	Fehler	533 a	Offener Wassergraben Die Fehlerpunkte vom Umlauf werden für die LM gewertet. (Startfolge Siegerrunde: der beste Reiter zum Schluss)	Der LM Reiter mit dem besten Zwischenresultat startet am Schluss.	ab 1991

YOUNG-RIDER	1	M*	Zeitspringen	501 C	Der 1.LM Reiter erhält 0 Fehlerpunkte, die Fehlerpunkte vom 2,3,4...werden aus der Zeitdifferenz des jeweiligen Reiters mit Bezug auf die Bestzeit x 0,5 berechnet. Beispiel:1. Reiter Zeit 64,21 Sek. = 0 Fehlerpunkte; 2 Reiter 64,32-64,21= 0,11 x 0,5 = 0,05 Fehlerpunkte; 3 Reiter 67,85-64,21 = 3,64x 0,5 = 1.82 Fehlerpunkte; usw....	TORIS	bis 1992-1994
YOUNG-RIDER	2	M**	Fehler	501 A 1			bis 1992-1994
YOUNG-RIDER	3	M**	Fehler	533 a	Offener Wassergraben Die Fehlerpunkte vom Umlauf werden für die LM gewertet. (Startfolge Siegerrunde: der beste Reiter zum Schluss)	Der LM Reiter mit dem besten Zwischenresultat startet am Schluss.	bis 1992-1994

JUNIOR	1	L	Fehler	501 A		TORIS	bis 1995
JUNIOR	2	L	Fehler	501 A 1			bis 1995
JUNIOR	3	M*	Fehler	501 A 1	Überbauter Wassergraben Bei Punktgleichheit im Zwischenresultat nach der 3. Prüfung, einmaliges Stechen möglich der LM Teilnehmer für den jeweiligen Platz.	Der LM Reiter mit dem besten Zwischenresultat startet am Schluss.	bis 1995

PONY	1	A*	Stilprüfung	520 2	Beste Reiter erhält 0 Fehlerpunkte, dann Unterschied Stil x 2 Beispiel: 1. 7,5 = 0 Fehler; 2. 7,40 = 0,10x2= 0,20 Fehler....usw....	TORIS	bis 1997
PONY	2	A**	Fehler	501 A 1			bis 1997
PONY	3	A**	Fehler	501 A 1	Bei Punktgleichheit im Zwischenresultat nach der 3. Prüfung, einmaliges Stechen möglich der LM Teilnehmer für den jeweiligen Platz	Der LM Reiter mit dem besten Zwischenresultat startet am Schluss.	bis 1997